

Erika Christian

Berlin, den 30.3.2017
Tel. 711 97 49

Protokoll über die Sitzung am 23.3.17

Sehr geehrte Herren Dr. Kohler, Jünemann und Schwinger,

bitte um folgende Änderungen/Ergänzungen:

*mit der Bitte
um Weiterleitung
Danke E.C.*

TOP 4, Abs. 4 u. 5:

"Auch über den Erhalt des Nachbarschaftszentrums Suppenküche Lichtenrade e.V. wurde gesprochen. Frau Christian hatte im Namen der Seniorenvertretung einen diesbezüglichen Antrag in die BVV eingebracht. Frau Kaddatz hofft, daß eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann, zunächst aber das vom Bezirksamt in Auftrag erteilte Gutachten über den Umfang des Sanierungsbedarfs abgewartet werden müsse."

Abs. 5, 3. Satz anfügen (nach ...die Mietervereine in Anspruch nehmen:

"Frau Christian bezieht sich auf den von ihr initiierten Antrag einer Seniorin für die Senioren-BVV im November 2014. Sie macht deutlich, daß mit den Beschlüssen der BVV am 14.10.2015 (Drucksache Nr. 1337/XIX) sowie der BVV am 15.2.2017 (Drucksache Nr. 0106/XX) ein derartiger Beratungsbedarf anerkannt worden ist. Sie bittet Frau Kaddatz, die Bemühungen von Frau Ströhl, im Nachbarschafts-Treffp. "Berliner Bär" ein Beratungsangebot mit Mietrechtsexperten einzurichten, zu unterstützen. In sechs Bezirken führt der Berliner Mieterverein im Auftrag von den Bezirksämtern ^{kosten-}lose Beratungen für Nichtmitglieder durch. Die Amtsgerichte stellen zwar für einkommensschwache Bürger-innen Beratungshilfescheine aus, trotzdem müssen die Ratsuchenden pro Beratung 15,-- EUR Eigenanteil leisten."

Ich bin der Auffassung, daß diese Ergänzungen auch im Sinne von Frau Kaddatz sind, zumal ich die Dinge auch so angesprochen habe. Ich bitte, mir das korrigierte Protokoll zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Christian